

Ein Jubiläum steht an!

50 Jahre Modellhubschrauber

Alles beginnt am 14. und 15. September 1968 in Harsewinkel im schönen Münsterland. Der Veranstalter Simprop Electronic hat auf das Wettbewerbsgelände des Modellflugplatzes Ikarus zum ersten Internationalen Hubschrauberwettbewerb eingeladen. Die Wettbewerbsleitung: Walter Claas (Firma Mähdscherer CLAAS), Sportleitung: Ferdinand Paul (Werkleider Mähdscherer CLAAS.). Es liegen viele Anmeldungen aus den USA, England, Finnland, Italien, Frankreich, der Schweiz und Deutschland vor. Tatsächlich sind jedoch nur 13 wagetüchtige Modell-Konstrukteure aus Deutschland mit ihren Modellen eingeflogen. Was für raffinierte und ausgefallene Konstruktionen es da zu sehen gibt. Und was gibt es da für ein großes Erstaunen über diese weltweit erstmalig sichtbar und begreifbar umgesetzten Ideen für Modell-Hubschrauber!

Da sind Zweiblatt- und Vierblatt-Rotoren mit ihren Rotorköpfen, tatsächlich funktionierende Taumelscheiben, Metall-Kugelgelenke, Fliehkraftkupplungen, Heckrotorgetriebe, Spinnensteuerungen usw. zu bewundern. Jeder Teilnehmer

hat irgendein phantastisch umgesetztes mechanisch richtig funktionierendes Detail mitgebracht. Richtige ungeahnte Wunderwerke werden da vorgestellt, die – voller Begeisterung durcheinanderschreiend – in Augenschein zu nehmen sind. Und schon betreiben Fotoapparate klickend erste Werkspläne!

Am Samstag erfolgt die Baubewertung und der Flugwettbewerb soll am Sonntag starten. Ein Flugwettbewerb mit umfangreichem Pflicht- und Kür-Programm?! Tatsächlich stehen dann etliche Modelle mit weißer Rizinus-Abgas-Fahne und hochdrehenden Rotoren fest auf dem Boden – nur abheben wollen sie nicht! Aber dann, wenn ein vibrierend-rotierendes Modell doch abhebt, umkippt und die Rotorblätter zerplatzt, ist die Begeisterung über das Gesehene nicht mehr zu bremsen. Dieter Schlüter steuert seinen Sikorsky S-58 bis in eine Höhe von mehr als zwei Meter, wobei das Modell seitlich abschmiert und krachend ins Gras beißt. Der Koaxialhubschrauber von Herbert Deu übertrifft diese Flughöhe durch einen mutig nachheffenden Stoß mit einem Stock – und beißt ebenfalls ins Gras.

Aber F. W. Biesterfeld zeigt – mit viel Konzentrations-Schweiß auf der Stirn – mit sekundenlangen Bodeneffekt-Schwebeflügen seiner Bell UH-1D, das es – irgendwann – funktionieren wird!

Bei der Siegerehrung gibt's großzügige Geldpreise von insgesamt 12.500 DM, gestiftet vom Modellflug-infizierten Walter Claas. Wodurch klar ist, dass Mähdscherer CLAAS in Zusammenarbeit mit Simprop Electronic und Ikarus die nachfolgende rasante Entwicklung des Modellhubschraubers angestoßen hat. Und was hat sich in diesen fast 50 Jahren alles daraus entwickelt!

Ein ausführlicher Bericht über den ersten Internationalen Modellhubschrauberwettbewerb sowie die Zeit danach, ist in den Ausgaben der ROTOR 3/2004 bis 11/2004 sowie 2/2005 bis 6/2005 mit insgesamt 14 Beiträgen unter dem Titel

»Aus der Frühzeit der Modellhubschrauber« veröffentlicht worden.

Ein Jubiläum steht an – jetzt schon vormerken

Das Hubschraubermuseum Bübeckburg lädt alle RC-Hubschrauber-Begeisterten zu diesem 50jährigen ein! Die Jubiläumsfeier ist für Freitag, den 7. September 2018 ab 15 Uhr geplant, gespickt mit Vorträgen und Videos aus der »Steinzeit des Modellhubschraubers« sowie Betrachtungen »Wie ging's weiter?« bis hin zur Jetztzeit. Dieter Schlüter, als »Vater des Modellhubschraubers« sowie Betrachtungen »Wie ging's weiter?« bis hin zur Jetztzeit. Dieter Schlüter, als »Vater des Modellhubschraubers« hat die Leitung. Das Hubschraubermuseum bittet um Anmeldung unter: info@hubschraubermuseum.de. Eine Hotel-Liste kann zur Verfügung gestellt werden.

Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus der Vitrine »Entwicklung des Modellhubschraubers« im Hubschraubermuseum Bübeckburg mit dem blauen Original-Plakat.



Foto: Roland Oster